

ECKERNFÖRDER ZEITUNG

Freiwillige Feuerwehr jetzt auch auf dem Wasser topfit

21. Dezember 2011 | 06:40 Uhr | Von Gernot Kühl



Bürgermeister Jörg Sibbel (l.) überreicht Wehrführer Meint Behrmann die Bootschlüssel. Foto: Kühl

Neues Rettungstransportboot 2 ersetzt 30 Jahre altes Mehrzweckboot / Zuschüsse von Land und Kreis

Eckernförde. Das alte Mehrzweckboot der Freiwilligen Feuerwehr hat ausgedient. 30 Jahre lang war es im Einsatz, 2008 war es bei einer Rettungsaktion vor dem Südstrand gekentert, die Sicherheit für die Einsatzkräfte bei hohem Seegang sei nicht mehr gegeben, sagt Wehrführer Meint Behrmann. Doch er braucht sich nicht mehr länger Sorgen zu machen, denn die Feuerwehr kann in Kürze auf eine Neuerwerbung zurückgreifen: das Rettungstransportboot 2 des norwegischen Herstellers Pioner. Das 70 PS starke Feuerwehr-Rettungsboot mit Digital-Funkantenne, Blaulicht, Signalhorn und einer selbsttragenden Bugklappe für den Tauchereinsatz kostet 40 000 Euro. Davon trägt die Stadt 15 000 Euro, das Land gibt einen Zuschuss von 15 000 Euro und der Kreis trägt 25 Prozent der förderfähigen Kosten, umgerechnet rund 10 000 Euro.

Wehrführer Behrmann wies am Dienstagabend anlässlich der Übergabe des neuen Rettungstransportbootes in der Fahrzeughalle, an der auch Kreiswehrführer Mathias Schütte und zahlreiche Vertreter befreundeter Wehren sowie des THW und der Stützpunktfeuerwehr teilnahmen, explizit darauf hin, dass es sich dabei nicht etwa um ein "neues Spielzeug" oder ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für die Freiwillige Feuerwehr handele, sondern um "einen notwendigen Ersatz zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben". Angesichts der langen Nutzungsdauer - 20 Jahre sind die Regel - sei diese Ersatzbeschaffung nach 30 Jahren "mehr als berechtigt" und vor allem "zum Schutz der Einsatzkräfte auch dringend notwendig". Behrmann dankte Bürgermeister Jörg Sibbel für die fruchtbare Haushaltskonsolidierung, denn ohne die positive Entwicklung der Stadtfinanzen wäre der Erwerb des Bootes "sicherlich noch ein Jahr zurückgestellt worden".

Es ist ein Boot mitsamt Trailer, das ganz nach den Vorstellungen der Feuerwehr gebaut und bestückt worden ist. Die eigens gebildete Bootsbeschaffungsgruppe unter Leitung des Wehrführers und seines Stellvertreters Alexander Rüss hat sich bewusst für die Ausführung als reines Rettungstransportboot für den Einsatz von Schwimmern und Tauchern im offenen Wasser ausgesprochen. Technische Hilfeleistungen und Brandbekämpfung, die mit dem Vorgänger-Mehrzweckboot möglich gewesen wären, aber faktisch nie stattgefunden hätten, wurden von dieser Plattform aus als entbehrlich angesehen.

Das Boot selbst ist fünf Meter lang und zwei Meter breit und wiegt 1,3 Tonnen, der 70 PS-starke Außenborder schiebt das Boot mit 51,5 Stundenkilometern - bei voller Zuladung von 1000 Kilogramm inklusive sechsköpfiger Besatzung mit rund 30 Stundenkilometern - über die See. Das Besondere ist neben der selbsttragenden Bugklappe zum leichteren Aus- und Einstieg von Einsatzkräften und zu bergenden

Personen die Rumpfkonstruktion: vorne Katamaran, hinten Trimaran. Das führe zu einer hohen Spurtreue bei optimalem Gleitverhalten, so dass selbst enge Kurven mit höherer Geschwindigkeit sicher durchfahren werden könnten, sagte der Wehrführer. Behrmann dankte insbesondere seinem Stellvertreter Rübß für die fachkundige Verhandlungsführung mit dem Importeur aus Ostfriesland.

Einen Namen hat das neue Boot übrigens nicht erhalten. Im Vorfeld sei schon gewitzelt worden, sagte der Wehrführer, ob das Boot vielleicht "Sibbel 112" heißen solle.

Auch Bürgermeister Jörg Sibbel wies auf die Notwendigkeit einer guten Ausrüstung für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute hin. Die vorgenommene Ersatzbeschaffung sei dringend erforderlich, ein gefahrloser Einsatz sei mit dem alten Mehrzweckboot, das nun verkauft werden soll, nicht mehr möglich. Kleine Geschenke überreichten Kreiswehrführer Mathias Schütte und der Amtswehrführer Schlei-Ostsee, Uwe Wichert.

[ZURÜCK ZU HOME](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Hauptbahnhof Flensburg

Auto fährt in Menschengruppe - fünf Verletzte

In Flensburg ist eine Autofahrerin vor dem Bahnhof in eine Menschengruppe gefahren. Dabei wurden... [mehr](#)



ANZEIGE

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren mit der Sparkassen-Baufinanzierung. [mehr](#)



Altersdiskriminierung

Wenn das Alter zum Nachteil wird

Kein Kredit, Versicherungen stellen sich quer - und auf dem Arbeitsmarkt schwinden die Chancen. Wer... [mehr](#)



Circus Carl Busch in Husum

Zirkus-Elefanten sorgen für heiße Debatten

Circus Carl Busch setzt seine Tour fort - und wird stets von Demonstranten erwartet, die die... [mehr](#)



ANZEIGE

Meerblick oder mehr Buffet?

Jetzt beides genießen auf der Mini-Kreuzfahrt „Schlemmerbuffet“ inkl. 2Ü an Bord, 4x Buffet u.v.m. [mehr](#)

hier werben

powered by plista

Leserkommentare



Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? [Die Eckernförder Zeitung jetzt 2 Wochen kostenlos testen.](#)

DAS DÜNNSTE SMARTPHONE DER WELT

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

Tageszeitungen

Wochenzeitungen

Magazine/Telefonbücher

Digital

Zustell-/Werbeservice

Druck

GUT VERNETZTE ANGEBOTE sind unser Anspruch als modernes Medienhaus. Durch das Zusammenspiel

aller Produkte ergibt sich so die Verlagswelt der Zukunft ...

ONLINE-ANGEBOTE > sh:z > Zeitungsverlag Schwerin > A. Beig Verlag > Handballwoche > Nord Sport
> Sportmikrofon > Lokalschnack > Ge-Zeiten > Unter Nachbarn > Flensburg City > Die Wochenschau
> Schleswig-Holstein am Sonntag > HALLO Wochenblätter > Förde Express > Hallo Sylt > Umschau
> shp Schleswig-Holstein Presse > NordBrief > sh-tipp.de > sh:z iPhone-App > sh:z iPad-App

> mehr Infos über sh:z - das medienhaus

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Datenschutz](#)